



Über 40 Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer waren bei unserer Radltour durch den Staatswald dabei. (siehe Seite 3)

INHALT

- 1 Holzmarkt & Borkenkäfersituation
- 2 Infos aus der Geschäftsstelle
- 3 Interforst
- 4 Forstpolitik
- 5 Schulungen im Herbst
- 6 Schulungen & PEFC-Standardrevision
- 8 Versammlungen im Oktober & November

AKTUELLES VOM HOLZMARKT

WIRTSCHAFTLICHE HINTERGRÜNDE

Die Bundesregierung verweist derzeit auf das mittlerweile dritte Quartal in Folge mit Wirtschaftswachstum – im zweiten Quartal lag dieses bei 0,3 %. Von einer spürbaren wirtschaftlichen Erholung können wir aus unserer Sicht allerdings noch nicht sprechen.

Die deutsche Wirtschaft bleibt stark vom Export abhängig. Gerade die für uns wichtige Automobilindustrie steht weiterhin vor großen Herausforderungen. Der angekündigte Stellenabbau wird auch zahlreiche Zulieferer und nachgelagerte Gewerke treffen. Zwar gibt es mit Pharma, Rüstung und Künstlicher Intelligenz Wachstumsbranchen, gleichzeitig sorgen neue Zölle und politische Unsicherheiten weltweit für schwer kalkulierbare Rahmenbedingungen.

Auch beim privaten Konsum ist weiterhin Zurückhaltung zu spüren. Die Inflationsrate lag im Juli bei 2,8 %, insbesondere die hohen Energiekosten belasten die Haushalte. Trotz des hohen Bedarfs werden nur wenige Neubauprojekte umgesetzt. Hohe Baukosten und Bauzinsen von derzeit rund 4 % bremsen die Investitionsbereitschaft. Auch die Kommunen müssen Vorhaben verschieben oder streichen, da beispielsweise die Gewerbesteuerereinnahmen hinter den Erwartungen zurückbleiben.

Diese Unsicherheit macht sich auch in der Rundholzindustrie bemerkbar, die aktuell mit einem schwachen Schnittholzabsatz kämpft. Märkte in Asien sind teilweise weggebrochen, in Amerika sind die Schnittholzpreise im August um rund 15 % gefallen. Eine schnelle Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist derzeit leider nicht in Sicht.

HOLZPREISE

Aktuell laufen die Preisverhandlungen für Oktober. Sobald die neuen Preise feststehen, werden wir umgehend einen Newsletter veröffentlichen. Zusätzlich finden Sie die Preise immer auf unserer Homepage.

Die Preisentwicklungen und Hintergründe zum Holzmarkt werden außerdem auf den Herbstversammlungen bekannt gegeben. Die Termine finden Sie auf der Rückseite des Mitteilungsblatts.

Laubholz

Die **Oberlandsubmission in St. Heinrich** findet Anfang Februar 2027 statt: Wer einen Stamm auflegen möchte, bitte frühzeitig bei uns melden!

Die Laubholzaushaltung steht zusammen mit den Preisen Anfang Oktober fest.

GESCHÄFTSZEITEN DER WBV

Montag bis Donnerstag

08:00 - 12:00 Uhr

Denken Sie bitte an die Zustimmung zum E-Mail-Versand der Gutschriften!

Mehrwertsteueränderungen bitte rechtzeitig der Geschäftsstelle mitteilen!

SITUATION IM WBV-GEBIET

Für Waldbesitzer begann der Sommer zunächst erfreulich. Die Rundholzlager der Sägewerke waren weitgehend leer, und ab Mitte Juni waren fast alle Sägewerke wieder aufnahmefähig. Trotz der Trockenheit wurde zunächst nur punktuell Käferbefall festgestellt. Befallenes Holz konnte meist rasch aufgearbeitet und abgefahren werden.

Nach der erneuten Hitze und Trockenheit in der ersten Augushälfte hat sich die Situation jedoch deutlich verändert. Die Meldungen über Käferbefall haben spürbar zugenommen. Die zweite Generation des Buchdruckers hat sich vielfach ins Bestandesinnere verlagert und ist anschließend erneut ausgeschwärmt. Dadurch sind zahlreiche neue, teilweise weit verstreute Befallsherde entstanden. Regional gibt es deutliche Unterschiede: Im nördlichen Bereich unseres WBV-Gebiets tritt Käferbefall deutlich häufiger auf, während der Isarwinkel und das Loisachtal bislang weniger betroffen sind.

Wir bitten deshalb alle Waldbesitzer eindringlich: **Kontrollieren Sie Ihre Bestände jetzt nochmals gründlich!** Bei weiterhin warmem Herbstwetter besteht die Gefahr, dass der Buchdrucker noch eine weitere Generation hervorbringt. Eine frühzeitige Entdeckung ist entscheidend, damit befallene Bäume rechtzeitig aufgearbeitet und aus dem Wald gebracht werden können.

AUSBLICK AUF DEN HOLZMARKT

Die aktuellen Verträge laufen noch bis Ende September. Wie es anschließend weitergeht, wird wesentlich vom Käferholzaufkommen und der Herbstwitterung in Oberbayern abhängen. Die gute preisliche Ausgangssituation, sowie ein hoffentlich kühlerer und niederschlagsreicher Herbst könnten sich auf die anstehenden Preisverhandlungen positiv auswirken.

Beim Langholz zeichnet sich für den Herbst eine gute Nachfrage ab. Die Mengen aus dem vergangenen Wintereinschlag sind größtenteils verschnitten, die Lager der Sägewerke haben sich nach der Urlaubszeit geleert. Entsprechend wird wieder verstärkt frisches Holz eingekauft.

Auch beim Energie- und Faserholz hat sich die Preissituation im Sommer weiter stabilisiert. Die Nachfrage bleibt gut, nicht zuletzt aufgrund der gestiegenen Preise für Pellets, Heizöl und Erdgas.

Insgesamt bleiben die kommenden Monate herausfordernd. Wir werden die Entwicklungen aufmerksam verfolgen und uns weiterhin für gute Absatzmöglichkeiten und faire Rahmenbedingungen für unsere Waldbesitzer einsetzen.

WICHTIGE ERINNERUNG AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

KORREKTE KONTOBEZEICHNUNG MITTEILEN!

Aufgrund neuer bankseitiger Vorgaben ist es erforderlich, dass bei Überweisungen der **korrekte Kontoinhaber exakt angegeben** wird. Banken prüfen inzwischen automatisch, ob der Name des Kontoinhabers mit der hinterlegten IBAN übereinstimmt. Ist dies nicht der Fall, kommt es zu **Fehlermeldungen oder zur Ablehnung der Zahlung**.

Damit wir Ihnen Ihre Auszahlungen weiterhin schnellstmöglich und reibungslos überweisen können, bitten wir Sie, uns **Ihre vollständige und korrekte Kontobezeichnung (Kontoinhaber) mitzuteilen**.

Auch Mitglieder, bei denen die Überweisung funktioniert hat, werden gebeten die Kontodaten bei uns nochmal zu überprüfen und zu aktualisieren.

Die Rückmeldung ist unkompliziert telefonisch, per E-Mail oder Fax möglich.

INTERFORST

Die INTERFORST bringt die internationale Forstbranche zusammen – vom **15. bis 18. Oktober 2026** auf dem Gelände der **Messe München**.

Unter dem Leitmotto „**Gemeinsam Wald gestalten. Vielfalt nutzen. Zukunft sichern.**“ bietet die Leitmesse für Forstwirtschaft und Forsttechnik einen umfassenden Überblick über aktuelle Entwicklungen, Innovationen und Zukunftsthemen der Branche. Mit Ausstellern entlang der gesamten Wertschöpfungskette sowie einem vielseitigen Rahmenprogramm aus Fachforen, Diskussionen und Live-Demonstrationen wird die Zukunft der Forstwirtschaft erlebbar.

An vier Messetagen haben Sie die Möglichkeit:

- neue Produkte und Technologien kennenzulernen,
- Innovationen im direkten Vergleich zu erleben,
- Branchentrends aus erster Hand zu erfahren,
- wertvolle Kontakte zu Entscheidern, Anwendern und Experten zu knüpfen.

Auch dieses Mal werden den Mitgliedern der WBV wieder **vergünstigte Tickets** über den Bayerischen Waldbesitzerverband zur Verfügung gestellt. Statt 33,- € kostet ein Tagesticket dann **nur 23,- €**. Wer diese Vergünstigung in Anspruch nehmen möchte meldet sich bitte per E-Mail an info@wbv-wolfratshausen.de. Die Gutscheincodes, die Sie von uns erhalten, können im Onlineshop der Messe eingelöst werden. Dort muss zunächst nichts bezahlt werden! Die Abrechnung der Tickets erfolgt nachträglich über die WBV Wolfratshausen (23,- €/Ticket).



VERANSTALTUNGSRÜCKBLICK

RADLTOUR DURCH DEN PERLACHER FORST

Wie Wälder dem Klimawandel standhalten können, erfuhren rund 40 Waldbesitzende bei einer Fahrradtour durch den Perlacher Forst.

Betriebsleiter Emil Hudler und Revierförster Korbinian Stauer erläuterten den erfolgreichen Waldumbau: Wo früher Fichten dominierten, wachsen heute artenreiche Mischwälder. Bereits rund 80 Prozent der Waldfläche bestehen aus Mischbeständen. Neben beeindruckenden, bis zu 200 Jahre alten Eichen konnten die Teilnehmenden auch etwa 25-jährige Esskastanien besichtigen. Trockenheitstolerante Baumarten wie Eiche und Esskastanie gelten als wichtige Bausteine für klimastabile Wälder.

Auch die Geschichte des Perlacher Forsts verdeutlicht den langen Zeithorizont der Forstwirtschaft. Revierleiter Olaf Rahm vom AELF Ebersberg-Erding berichtete, wie der ehemalige königliche Forst Anfang des 19. Jahrhunderts noch als Weidewald genutzt wurde, ehe großflächige Aufforstungen mit Kiefer und Fichte begannen. Dass heute ein strukturreicher Mischwald entstanden ist, ist das Ergebnis einer über Generationen hinweg vorausschauenden Waldbewirtschaftung.

Zum Abschluss der Exkursion besichtigte die Gruppe die rumänisch-orthodoxe Kirche im Münchner Stadtteil Fasangarten. Das vollständig in traditioneller Holzblockbauweise errichtete Gotteshaus zeigte eindrucksvoll, wie vielseitig und langlebig der Rohstoff Holz eingesetzt werden kann, und bildete einen passenden Abschluss der Fortbildung.



VERORDNUNG ÜBER ENTWALDUNGSFREIE LIEFERKETTEN - KURZ: EUDR

Aktueller Stand, 03.09.2026

Die Bundesregierung arbeitet derzeit an der nationalen Umsetzung der EUDR. Das geplante Durchführungsgesetz wird durch eine Allgemeine Verwaltungsvorschrift (AVV) ergänzt. Für Kleinprivatwaldbesitzer sind darin Erleichterungen vorgesehen: Die Geolokalisierung soll für Klein- und Kleinstbetriebe entfallen, zudem sollen Sammel-erklärungen über Forstliche Zusammenschlüsse (WBVen/FBGen) möglich sein.

AGDW und Familienbetriebe Land- und Forstwirtschaft kritisieren, dass diese Erleichterungen lediglich in der AVV und damit rechtlich weniger verbindlich geregelt sind.

Kritik gibt es auch an den weitreichenden Duldungs- und Auskunftspflichten sowie an der technischen Umsetzung der EUDR. Ein Praxistest der Verbände im Juli 2026 zeigte, dass das EU-Informationssystem weiterhin erhebliche Mängel aufweist: Daten können verloren gehen, Adressen werden teilweise nicht akzeptiert und die Bedienung ist nicht durchgängig praxistauglich.

Max von Elverfeldt, Vorsitzender der Familienbetriebe Land und Forst, kritisiert, dass Waldbesitzer trotz eines fehleranfälligen Systems das volle Straf- und Bußgeldrisiko tragen.

Auch der Bayerische Waldbesitzerverband und die Forstkammer Baden-Württemberg fordern eine politische Kehrtwende: „Deutschland muss aufhören, EU-Vorgaben durch einen Goldstandard zusätzlich einseitig zu verschärfen.“

EIN BLICK ZURÜCK – WAS DIE HEUTIGE FORSTPOLITIK VON HANS CARL VON CARLOWITZ LERNEN KANN

Mit der europäischen Wiederherstellungsverordnung sollen geschädigte Ökosysteme und Lebensräume in einen besseren Zustand versetzt werden. Begründet wird dies unter anderem mit dem schlechten Zustand vieler Wälder, dem Rückgang der Artenvielfalt und dem Verlust natürlicher Lebensräume. Die Debatte vermittelt dabei häufig den Eindruck, als stünden wir vor bislang unbekannten Herausforderungen. Ein Blick in die Geschichte der Forstwirtschaft zeichnet jedoch ein anderes Bild.

Bereits vor über 300 Jahren beschreibt Hans Carl von Carlowitz in seiner 1713 erschienenen *Sylvicultura oeconomica* Baumkrankheiten, Dürrejahre, Waldschäden und die Folgen eines zunehmenden Holz Mangels. Seine Schilderungen zeigen deutlich: Viele der Probleme, die heute als Begründung für neue naturschutzrechtliche Vorgaben herangezogen werden, waren schon damals bekannt.

Carlowitz erkannte die immense Bedeutung des Waldes für das Leben der Menschen. Holz war Energieträger, Baustoff und Grundlage nahezu jeder wirtschaftlichen Tätigkeit. Entsprechend eindringlich beschreibt er die Folgen eines Mangels. Heute erscheint dieser Zusammenhang weniger offensichtlich, obwohl Holz auch in der modernen Gesellschaft ein bedeutender Rohstoff geblieben ist.

Die Ursachen für Holz mangel sah Carlowitz keineswegs nur in der Nutzung des Waldes. Er beschreibt Dürreperioden, Krankheiten und andere natürliche Einflüsse, die Wälder seit jeher begleiten. Waldökosysteme unterlagen schon immer Veränderungen und waren nie statische Gebilde.

Die eigentliche Antwort Carlowitz' auf den damaligen Holz mangel bestand nicht in einer Stilllegung oder Wiederherstellung früherer Zustände, sondern in einer klugen und vorausschauenden Bewirtschaftung. Er erkannte, dass ganze Wälder abgeholzt wurden, ohne für die nächste Generation vorzusorgen. Daraus entwickelte er den bis heute gültigen Grundsatz der Nachhaltigkeit.

Dieser Grundsatz prägt die nachhaltige Forstwirtschaft seit mehr als drei Jahrhunderten. Das Ziel war nie, Wälder unangetastet zu lassen oder zwanghaft einen bestimmten Zustand zu erhalten. Vielmehr ging es darum, im Einklang mit der Natur und ihren Veränderungen den Wald dauerhaft zu bewirtschaften, so dass seine vielfältigen Funktionen für Mensch und Gesellschaft langfristig gesichert sind.

DIE FORSTPOLITISCHE DISKUSSION HEUTZUTAGE

Die Herausforderungen, auf die sich die Wiederherstellungsverordnung stützt – Waldschäden, Artenverluste oder veränderte Lebensräume –, begleiten die Forstwirtschaft seit Jahrhunderten. Die Natur befand sich schon immer im Wandel und verlangte eine stetige Anpassung der Flora und Fauna. Neu ist hingegen der durch den Menschen verstärkte Klimawandel. Erst seit der Industrialisierung verändert der Mensch das Klima in einem Ausmaß, das natürliche Entwicklungen deutlich überlagert.

Gerade deshalb sollte der Schwerpunkt heutiger Politik auf wirksamen Klimaschutz liegen. Denn selbst die beste Wiederherstellung historischer Lebensräume wird dauerhaft keinen Erfolg haben, wenn diese Lebensräume den zukünftigen, klimatischen Rahmenbedingungen nicht gewachsen sind. Unsere Wälder müssen sich an das veränderte Klima anpassen und diesen Prozess können wir durch einen zielgerichteten Waldumbau maßgeblich unterstützen. Eine Politik, die vergangene Zustände wiederherstellen möchte, ohne die heutigen klimatischen Veränderungen zu berücksichtigen und den Waldumbau dadurch massiv einschränkt, ist nicht zukunftsweisend.

Momentan wird der Nationale Wiederherstellungsplan weiter abgestimmt. Nähere Informationen zum aktuellen Stand gibt es nicht. Der bisherige Entwurf kann auf der Beteiligungshomepage des Umweltministeriums eingesehen werden.

SCHULUNGEN IM HERBST

HERBST IST SCHULUNGSZEIT

Zusammen mit den ÄELF Holzkirchen und Ebersberg-Erding ist wieder ein umfassendes und abwechslungsreiches Schulungsprogramm zustande gekommen. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Alle Schulungen gibt es auch ganz übersichtlich auf einen Blick und zum Ausdrucken auf der Homepage unter „Aktuelles“ oder gleich hier zum Scannen: <https://wbv-wolfatshausen.de/uebersicht-aller-schulungen-und-herbstversammlungen/>

23.09.: GELD VERDIENEN IM WALD UND DABEI DAS RISIKO SENKEN

Wer will nicht im Wald Geld verdienen, gleichzeitig den Wald stabilisieren, das Risiko senken und dabei noch den Wald zukunftsfest machen?

Bei einem Abendspaziergang wollen wir uns verschiedene Maßnahmen im Stadtwald Bad Tölz ansehen und diskutieren. Der Begang ist sowohl für Profis als auch für Einsteiger geeignet, soweit sie gut „geländetauglich“ sind.

Treffpunkt am 23.09. um 17 Uhr: Bad Tölz, Wackersberger Straße, südlich der B 472; siehe auch <https://maps.app.goo.gl/Qjc1KwXPwGBXoZAK6>

05.10.: STARKHOLZ MACHEN – ABER SICHER!

Dicke Bäume sicher fällen, ist das nur etwas für Vollprofis? Was sind die waldbaulichen Hintergründe, wie muss ich den Bestand vorbereiten, welche Ausrüstung ist sinnvoll, auf was muss ich bei Fällung und Aufarbeitung achten? Die Revierleiter Siegfried Waas und Florian Forstner stellen gemeinsam mit den beiden WBVen die notwendigen waldbaulichen Vorbereitungen vor, Forstwirtschaftsmeister Thomas Hobmeier demonstriert die praktische Durchführung der Fällung. So viel sei versprochen: Selbst Profis werden noch von seinen Tipps profitieren.

Treffpunkt am 05.10. um 9 Uhr (bis ca. 12 Uhr): Lenggries Langeneck, Eingang Schwarzenbachtal am Vorderschömer Stadel, <https://v.bayern.de/WDSwc>

Hinweis: Forsthelm und festes Schuhwerk sind Pflicht.

16.10.: DICKE BÄUME ÜBER HOHER VERJÜNGUNG FÄLLEN-GEHT DAS OHNE SCHÄDEN?

Sobald die Verjüngung Kniehöhe erreicht, werden einige Waldbesitzer nervös und fürchten hohe Fällungsschäden beim Auszug der darüberstehenden Altbäume. Dabei nehmen sie riesige Zuwachsverluste an den Altbäumen in Kauf und schaffen selbst Pflegedringlichkeiten der abgedeckten Verjüngung. Selbstverständlich müssen bei Baumfällungen über hoher Verjüngung verschiedene Voraussetzungen geschaffen werden: Eine systematische Feinerschließung mit Rückegassen, eine fachgerechte Auszeichnung wie z.B. im Seillinienvorhaben und eine professionelle Fällung der Bäume. Wir wollen uns in hohen Verjüngungen sowohl die motormanuelle Fällung und Aufarbeitung als auch durch den Harvester ansehen.

Treffpunkt am 16.10. um 13:30 Uhr: Hauptstraße Altkirchen Richtung Endlhausen, nach 300 m rechts am Feldkreuz; siehe auch <https://maps.app.goo.gl/rzP7ZJiiGovxkM4F6>

Hinweis: Forsthelm und festes Schuhwerk sind Pflicht.



Übersicht aller Schulungen und Herbstversammlungen

FIT FÜR DIE HOLZERNTEN

Mit Beginn der Einschlagsaison ist es wichtig, alle relevanten Sicherheits- und Arbeitsmittel zu überprüfen. Bitte kontrollieren Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung (PSA) auf Vollständigkeit und Funktionstüchtigkeit:

- Helm mit Gehör- und Gesichtsschutz
- Schnittschutzhose
- Schnittschutzhose
- Schutzhandschuhe

Auch die technischen Geräte sollten vor dem Einsatz gründlich überprüft werden. Dazu gehören insbesondere die Kontrolle der Seilwinde, Motorsägen, mechanischen Fällkeile, usw.

Eine gute Vorbereitung sorgt für sicheres und effizientes Arbeiten im Wald. Starten Sie gut vorbereitet in die Holzernte!

MOTORSÄGENKURSE AM ÄELF

Die ÄELF Holzkirchen und Ebersberg-Erding bieten regelmäßig Motorsägenkurse für Anfänger und Fortgeschrittene an.

BAIERNRAINER DORFHERBST

27.09.2026

Wie jedes Jahr sind wir wieder auf dem Baiernrainer Dorfherbst vertreten.

Los geht's um 10 Uhr. Mit viel Liebe und Engagement wird das ganze Dorf geschmückt und hergerichtet, und wie jedes Jahr ist für die ganze Familie etwas geboten. Mehrere Musikkapellen und Jagdhornbläser sorgen für eine gute Stimmung und die Trachten-Modenschau ist ein echtes Highlight. Bei der Tombola gibt es großartige Preise zu gewinnen und an den Ständen gibt es regionale Köstlichkeiten, Handwerk und vieles mehr zu entdecken und auszuprobieren.

Wir freuen uns, wenn ihr am WBV-Stand vorbeischaut – wir haben uns wieder etwas Spannendes für euch überlegt!

PEFC- STANDARDREVISION

Die PEFC-Standards werden aktuell überarbeitet und modernisiert. Die öffentliche Konsultation endete am 13.09.2026. Die eingegangenen Rückmeldungen werden derzeit ausgewertet und in die weitere Überarbeitung der Entwürfe einbezogen. Anschließend erfolgt die Beschlussfassung der neuen Standards voraussichtlich Ende 2026.

Die Einführung der aktualisierten PEFC-Standards ist für 2027 vorgesehen. Für die Waldbesitzer ergeben sich bis dahin keine unmittelbaren Änderungen bei der laufenden Waldbewirtschaftung. Über die konkreten Neuerungen und deren Umsetzung werden wir rechtzeitig informieren.

22.10.: JUNGE WÄLDER ZIELGERICHTET PFLEGEN

Wichtige Weichenstellung für zukünftige Wälder. Die Pflege junger Waldbestände entscheidet über die Stabilität, Vielfalt und Zukunftsfähigkeit eines Waldes. Bereits in sehr jungen Jahren muss den gewünschten und an den Boden angepassten Baumarten geholfen werden. Gezielte Pflege stärkt Mischbestände, fördert ihre Stabilität und lenkt den Zuwachs auf klimaangepasste und wirtschaftlich wichtige Baumarten.

Bei einer praktischen Waldbauübung mit Förster Siegfried Waas, Forstwirtschaftsmeister Thomas Hobmeier und WBV-Förster Michael Weisenbach werden Beispielbestände gemeinsam ausgezeichnet und praktische Schnitttechniken mit der Motorsäge vorgestellt. Darüber hinaus werden aktuelle staatliche Fördermöglichkeiten erläutert.

Donnerstag, der 22. Oktober 2026 von 13:30 – 16:30 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz am Schützenhaus Jachenau, Dorf 7 1/8, 83676 Jachenau

23.10.: RISIKO ESCHENTRIEBSTERBEN

Das Eschentriebsterben hat sich dieses Jahr nochmals intensiviert. Dabei wird die Aufarbeitung der befallenen Eschen immer gefährlicher und unfallträchtiger. Typische Gefahren sind: Äste, die durch die Erschütterung des Stammes während der Arbeit auf Personen herabstürzen können; umbrechende Eschen samt Leiter mit arbeitender Person darauf beim Anbringen des Zugseils; ein falsch geführter Fällschnitt, bei dem dann der Baum in Richtung der arbeitenden Person ausschlagen und diese schwer treffen kann. Um Unfälle zu vermeiden, ist die richtige Gefahreinschätzung ebenso wichtig wie die richtige Arbeitstechnik und das Werkzeug. All dies zeigen wir bei dieser Schulung, bei der Forstwirtschaftsmeister Thomas Hobmeier die Praxis übernimmt.

Hinweis: Aufgrund des schlechten Wetters musste diese Schulung letztes Jahr zunächst abgesagt und dann im kleinsten Teilnehmerkreis durchgeführt werden. Bei unsicherem Wetter (Sturm/Schneefall) bitte bei Sebastian Schlenz unter 0151/12287445 nachfragen.

Treffpunkt am 23.10. um 9:00 Uhr: Beuerberg, Waldhauser Str. am Waldhauser Weiher (Link: <https://maps.app.goo.gl/CuegfgYmWhiJFD4V9>)

Hinweis: Forsthelm und festes Schuhwerk sind Pflicht.

30.10.: JUGENDPFLEGE IM FICHTEN-BUCHENWALD - ZEITVERSCHWENDUNG ODER NOTWENDIG?

10 bis 30-jährige Fichten und Buchen, dazu ein paar Tannen, Eichen und Ahorn – wie lassen sich solche Mischwälder effektiv und „richtig“ pflegen? Wie werden die Bäume stabil, ohne gleichzeitig an Qualität durch zu großen Standraum zu verlieren? Wie groß sind die Effekte einer zielgerichteten Pflege wirklich? Welche Baumarten sind aufgrund des sich rasch verändernden Klimas sinnvoll? Diese und andere Fragen werden bei der Jugendpflegeschulung diskutiert. Die Entnahme von Bedrängern wird an Beispielen besprochen und gleich umgesetzt.

Treffpunkt am Freitag, den 30.10.26 um 13:30 Uhr: Schäftlarnen Einkehr (Sportplatz); siehe auch <https://maps.app.goo.gl/Q3zhUWWSr1a6eGWM8>

13.11.: VERKEHRSSICHERUNG UND KORREKTES ABSPERREN ENTLANG VON WEGEN

Eigentum verpflichtet... – und zwar zur Verkehrssicherung. Jedoch bleibt zwischen „einmal kurz nachschauen“ und einem Streifenkahlschlag entlang der Straße eine Vielzahl an Möglichkeiten, um dieser Verpflichtung „sicher“ nachzukommen. Zudem steigt der Erholungsdruck auf die Wälder und damit auch die Gefahr von Unfällen von Erholungssuchenden durch Waldarbeiten. Korrektes Absperrn bei Hiebsmaßnahmen kommt hier eine zunehmende Bedeutung zu wie auch der regelmäßigen Kontrollen auf Verkehrssicherheit von Bäumen. Rechtliche Grundlagen, Standsicherheit von Bäumen, der Einfluss von Pilzen, Insekten und Fäule sowie Baumfällung in Straßennähe werden auch an konkreten Beispielen thematisiert.

Treffpunkt am Freitag, 13.11.2026 um 13:30 Uhr: Rettungstreffpunkt MB-2027 an Staatsstraße 2073 von Holzkirchen Richtung Dietramszell kurz vor Baumgarten; siehe auch <https://maps.app.goo.gl/u1ogCJcCyfb4YauZ9>

20.11.: DER ERTRAGREICHE WEG ZUM DAUERWALD

Abschieds-Schulung von Peter Melf, Einführung von Nina Kern, Forstrevier Dietramszell

Peter Melf, inzwischen ehemaliger Revierleiter von Dietramszell, zeigt auf seiner Abschiedsschulung mit der Waldbesitzervereinigung Wolfratshausen den langen, aber ertragreichen Weg zum Dauerwald. Mit dabei: seine Nachfolgerin Nina Kern und die WBV.

Der Weg zum Dauerwald führt zu stabileren Wäldern und damit zu weniger Risiko, höherer Strukturvielfalt und regelmäßigen Einkünften. Der Einstieg gelingt in allen Wäldern, mit allen Baumarten. Wer früh, regelmäßig und mit geringeren Holzentnahmen die Wälder durchforstet und vor allem starke Bäume entnimmt, stellt die Weichen richtig. Eingeladen zu dem Waldrundgang sind alle interessierten Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer und Wegbegleiter von Peter Melf.

Treffpunkt am 20.11. um 13:30 Uhr: Linden, ab Ende Hölchinger Weg ausgeschildert; siehe auch <https://maps.app.goo.gl/mzPY1Krgkw33k7qDA>

04.12.: UMGANG MIT VÖLLIG UNGEPFLEGTE FICHTENBESTÄNDEN

Wie geht man mit völlig ungepflegten, extrem instabilen Fichtenbeständen um? Wie entwickeln sich Teile, die vor sieben Jahren massiv vom Schnee gebrochen wurden? Abwarten oder Durchforsten? Auspendeln der Lücken oder auf Naturverjüngung warten? In einem größeren Bestand mit unterschiedlichsten Situationen können die Antworten gemeinsam diskutiert werden.

Treffpunkt am 04.12. um 13:30 Uhr: Meilenberg Richtung Münsing, direkt nach der Autobahnunterführung rechts; siehe auch <https://maps.app.goo.gl/ehyiY88hyAoGjfy5>.

VORANKÜNDIGUNG:

Am **27.11.2026** findet voraussichtlich eine Schulung zur **Pferderückung** im Raum Königsdorf/Bad Heilbrunn statt.

VERKEHRSSICHERUNG

Das Thema Verkehrs-sicherung beschäftigt Waldbesitzer und Verantwortliche im Wald kontinuierlich. Gerade vor dem Hintergrund des Eschentriebsterbens und der damit verbundenen Risiken ist eine regelmäßige Kontrolle und fachgerechte Einschätzung der Bäume besonders wichtig.

Wir empfehlen daher allen Waldbesitzern, die nebenstehende **Schulung zu nutzen**. Sie vermittelt praxisnah, welche Anforderungen an die Verkehrssicherung gestellt werden und wie sich mögliche Gefahren frühzeitig erkennen und vermeiden lassen.

Impressum:

Verantwortlich für die Mitteilungen der WBV: 1. Vorsitzender Anton Demmel, für die Mitteilungen der Forstverwaltung: Forstdirektor Korbinian Wolf. Berichte von Maria Meixner, Anton Demmel und dem AELF Holzkirchen.

Herausgeber: WBV Wolfratshausen, Adresse siehe Schlussseite.

Druck: WiTri GmbH, Bachfeldgasse 28, 8501 Lieboch, Österreich

Der Bezugspreis für das Mitteilungsblatt ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Jegliche Form des Nachdrucks nur mit Genehmigung des Herausgebers und mit Quellenangabe.

HAUPTTHEMEN DER GEBIETS-VERSAMMLUNGEN

- Holzmarkt:
Rückblick und
Ausblick
- Forstpolitik
- Informationen aus
der WBV-
Geschäftsstelle
- Themen aus dem
AELF

Jedes Mitglied, jede Waldbesitzerin und jeder Waldbesitzer, sowie alle Interessierten sind herzlich eingeladen! Sollte der gebietseigene Termin nicht geeignet sein, würden wir uns freuen Sie an einem anderen Termin begrüßen zu dürfen.

HERBSTVERSAMMLUNGEN

Hiermit laden wir Sie herzlich zu unseren alljährlichen Gebietsversammlungen ein. In enger Zusammenarbeit mit dem AELF Holzkirchen werden wir wieder aktuell relevante Themen vorstellen. Die Versammlung im Isartal wird wie letztes Jahr gemeinsam mit der WBV Holzkirchen stattfinden. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme an den Versammlungen!

Datum	Uhrzeit	Region	Ort
Mo, 26.10.	19:30	Lenggries, Isartal	Gasthaus Pfaffensteffl, Wegscheid
Di, 27.10.	19:30	Altkirchen & Taufkirchen	Schützenheim Altkirchen
Mi, 28.10.	19:30	Dietramszell	Gasthof Geiger, Humbach
Do, 29.10.	19:30	Schäftlarn, Icking & Irschenhausen	Gasthaus Klostermaier, Icking
Fr, 30.10.	19:30	Fischbach & Königsdorf	Landgasthaus Fischbach
Mo, 02.11.	19:30	Beuerberg, Eurasburg	Gasthof Zur Mühle, Beuerberg
Mo, 02.11.	19:30	Otterfing, Baiernrain	Gasthaus Steinbacher, Steingau
Di, 3.11.	19:30	Egling	Gasthaus zur Post, Oberhauser
Do, 12.11.	19:30	Münsing	Gasthof Altwirt, Münsing

DIE ZAHL DES TAGES

432

Aussteller sind auf der Interforst von 15.10. bis 18.10.2026 vertreten. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!



WALDBESITZERVEREINIGUNG WOLFRATSHAUSEN W.V.

Grabenwiese 1 83623 Dietramszell
Telefon 08171/9117630
Telefax 08171/9117639
Mail info@wbv-wolfratshausen.de
Internet www.wbv-wolfratshausen.de

Bürozeiten:
Mo - Do 08:00 - 12:00 Uhr

